

Damenpartie im Spreewald



Ausgerüstet mit Egons Track und Zeitplan wanderten wir 12 Mädels am 20.12.25 in den Spreewald. Leicht verspätet ließen wir gegen 10 Uhr in Raddusch los. Das leicht diesige Wetter war weniger winterlich als herbstlich, aber unsere Stimmung war prächtig.

Es ging an der Buschmühle und der



Dubkowmühle vorbei, zu dieser Jahreszeit hat alles zu. In Leipe gab es einen überdachten Pausenplatz, Zeit für ein zweites Frühstück.

Nach einem Abstecker nach Burg-Kauper schlügen wir den Wanderweg nach Wotschofska ein. Aber markiert kann ja jeder laufen. Bei Egon kommt man natürlich vom ausgetretenen Weg ab. So ließen wir uns nicht vom Wegweiser beeinflussen und schlügen ca. 2 km vorm Etappenziel einen anderen Weg ein. Prompt standen wir irgendwann vor einer wegen Einsturzgefahr gesperrten Brücke. Da frische Reifenspuren durch den Schlamm darüber führten, dachten wir, dass sie uns wohl auch noch tragen wird, und hatten Recht. Glück gehabt!



Langsam kam schon die Musik immer näher und kurze Zeit später erreichten wir Wotschofska.

Dort war heute Weihnachtssingen. Die Stimmung war sehr schön. Auf der Bank sang ein Chor und das Publikum stimmte mit ein. Nachdem wir uns gestärkt hatten –



neben dem üblichen Glühwein und Bratwurst gab es auch die spreewaldtypischen Plinsen, taten wir das auch.



Eine knappe Stunde haben wir dort zugebracht, dann traten wir den Weg nach Lübbenau an. Die Zugverspätungen hatten sich seit dem Vormittag naturgemäß addiert und so brauchten wir wieder etwas länger nach Berlin. Aber das tat der Freude über die schöne Wanderung keinen Abbruch.

Ute Poppe